



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 24.10.2013, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 49. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.09.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
 - 8.1. **Vorlage:** I/0075/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012
 - 8.2. **Vorlage:** I/0071/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Dritter Vergabebericht der Stadt Eberswalde
 - 8.3. **Vorlage:** I/0072/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt
Mietspiegel für die Stadt Eberswalde
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
11. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
12. Genehmigung von Eilentscheidungen
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 13.1. **Vorlage:** BV/1029/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 106 "Mühlenquartier am Finowkanal" - Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB
 - 13.2. **Vorlage:** BV/1033/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2014
 - 13.3. **Vorlage:** BV/999/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Statistik in der Stadt Eberswalde
 - 13.4. **Vorlage:** BV/1040/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen
 - 13.5. **Vorlage:** BV/1041/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU
Fraktion SPD
"Fairtrade-Stadt" Eberswalde
 - 13.6. **Vorlage:** BV/1034/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.1 - Dezernat I
Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Kommunalwahl am 25.05.2014
 - 13.7. **Vorlage:** BV/1032/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst
Ausgleichszahlungen an die Technischen Werke Eberswalde GmbH für den Betrieb des Freizeitbades "baff"

TOP 1:

Herr Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Sponner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Herr Sponner nimmt Bezug auf seine Bitte zur Klärung in den Fraktionen, ob die in den Sitzungen vorgetragene Präsentation als Anlagen zu den Niederschriften für alle Stadtverordneten enthalten sein müssen oder ob ein Exemplar für jede Fraktion ausreichend wäre und informiert, dass Zustimmungserklärungen von den Fraktionen DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, SPD und CDU vorliegen. Herr Sponner teilt mit, dass er über die weitere Verfahrensweise berichten wird.

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Kuchenbecker nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

TOP 4:

Herr Sponner teilt mit, dass die Anfrage AF/0126/2013 „Anfrage zur Besetzung des Referenten im Dezernat II und zur Ausschreibung der Dezernatsleitung“ von der SPD-Fraktion vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**) und somit auf die Tagesordnung gelangt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Herr Sponner spricht seinen Dank und seine Anerkennung für den erreichten Erfolg des Eberswalder Bürgerbudgets an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die unter Leitung von Herrn Gatzlaff und Frau Geissler den Eberswalder Bürgerhaushalt sowie den Tag der Entscheidung am 22.10.2013 vorbereitet und durchgeführt haben.

TOP 6:**6.1 Herr Heiko Brucker, Georg-Friedrich-Hegel-Straße 13, 16225 Eberswalde**

- nimmt Bezug auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zur Thematik „Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz“ und stellt nachstehende Fragen:

1. Wie viele städtische und sofern bekannt, wie viele private Kindergartenplätze gibt es in der Stadt Eberswalde?

2. Wie hoch ist der tatsächliche Bedarf an Kindergartenplätzen für die Stadt Eberswalde?

3. Gibt es zurzeit, bedingt durch das o. g. Urteil, Klagen gegen die Stadt Eberswalde?

Hat die Stadt Eberswalde durch dieses Urteil bereits Aufwendungen gehabt? Wenn ja, wie viele bzw. wie hoch war der tatsächliche Bedarf? Was wurde bisher bezahlt?

- bittet um Aussagen seitens der Verwaltung, wann die Internetpräsenz www.maerker.brandenburg.de für die Stadt Eberswalde eingeführt wird

Herr Boginski sagt eine schriftliche Beantwortung zur Frage 1 und 2 des 1. Anstrichs zu.

Herr Gatzlaff teilt mit, dass sich die Verwaltung nicht vor 2014/2015 an der Internetpräsenz „Maerker Brandenburg“ beteiligen wird, da das mit „Maerker Brandenburg“ verbundene Leistungsversprechen von der Verwaltung in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Personalstärke derzeit nicht eingehalten werden kann.

Herr Gatzlaff führt bezogen auf Frage 3 zur Thematik „Kinderbetreuung“ aus, dass bisher keine Klagen gegen die Stadt Eberswalde vorliegen und daher es bisher keinen Aufwand gab. Mögliche Klagen gegen die Stadt Eberswalde hätten keine Aussicht auf Erfolg, da sich der Anspruch gegen den Landkreis Barnim richtet, da dieser Träger für die Jugendhilfe ist und Kindergartenplätze zur Verfügung stellen muss.

6.2 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

- bezieht sich auf seine Ausführungen in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2013 zur Thematik „Grundstückskauf der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH)“ und bittet um die Beantwortung der noch offenen Fragen

Herr Boginski sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Sponner beendet die Einwohnerfragestunde um 18.10 Uhr.

TOP 7:

7.1 Herr Boginski:

- informiert über stattgefundene Veranstaltungen:
 - . 30.09.2013 - Regionalkonferenz Finowkanal unter Teilnahme des Wirtschaftsministeriums
 - . 15.10.2013 - Tagung zum Handlungsfelddialog Ernährungswirtschaft
 - . 18.10.2013 - Neubürgerempfang der Stadt Eberswalde
 - . 24.10.2013 - Runder Tisch „Willkommen in Eberswalde“
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 28.10.2013, 18.30 Uhr - Einwohnerversammlung Sommerfelde
 - . 09.11.2013, 15.00 Uhr - Gedenkveranstaltung und Einweihung des Gedenkortes „Wachsen mit Erinnerung“ mit Herrn Bundespräsidenten Joachim Gauck
 - . 19.11.2013, 18.30 Uhr - Einwohnerversammlung Eberswalde 1
 - . 25.11.2013, 18.30 Uhr - Einwohnerversammlung Eberswalde 2
 - . 27.11.2013 - Festakt anlässlich der Ehrenbürgerschaft von Herrn Prof. Dr. Wolff
- informiert, dass wieder Vorschläge für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger eingereicht werden können
- teilt mit, dass der Frühjahrsputz „Sauberswalde“ für den 12.04.2014 mit dem Schwerpunkt Finow Ost geplant ist

7.2 Herr Gatzlaff:

- bezieht sich auf die von Herrn Sachse gestellte Anfrage unter TOP 9.2 im Hauptausschuss am 17.10.2013 und teilt mit, dass beim Spendenkonto der Stadt Eberswalde 85 € für die Flutopfer in Wittenberge eingegangen sind; mit Blick auf den Aufruf, Spenden direkt auf das Spendenkonto der Stadt Wittenberge zu überweisen, teilt Herr Gatzlaff mit, dass die Höhe dieser Spenden nicht bekannt ist - die Stadt Wittenberge zeigte sich mit dem Spendenaufkommen jedoch zufrieden
- informiert über das am 18.10.2013 mit Herrn Dr. Müller in Strausberg geführte Gespräch und teilt mit, dass die EWE AG den mit der Stadt Eberswalde abgeschlossenen Mietvertrag zur Nutzung von Räumlichkeiten durch das Standesamt in der Märchenvilla zum nächsten Jahr gekündigt hat; über den Abschluss eines neuen, den Marktkonditionen angepassten Mietvertrages wird zurzeit verhandelt; weiterhin informiert er, dass die EWE AG weiterhin daran interessiert ist, mit der Stadt Eberswalde geschäftliche Beziehungen zu pflegen; die EWE AG befindet sich zurzeit in einer Phase der Neuorientierung, in der sie auch die politischen Diskussion zur Thematik „Fernwärme in Eberswalde“ verfolgt; Herr Gatzlaff hat im Gespräch mit der EWE AG deutlich gemacht, dass die Stadt Eberswalde für jedes Unternehmen dankbar ist, welches Vereine in der Stadt Eberswalde unterstützt (durch die Anfrage eines Stadtverordneten war es zu Irritationen bei der EWE AG gekommen); Herr Gatzlaff teilt mit, dass zu den Konzessionsabgaben weitere Verhandlungen geführt werden
- informiert über den 3. Tag der Gesundheit für Beschäftigte der Stadtverwaltung Eberswalde und des Landkreises Barnim am 30.09.2013 in Umsetzung des Beschlusses-Nr. 14-174/09 „Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung Eberswalde“ vom 17.12.2009
- teilt mit, dass am 17.10.2013 der Stab für Großschadenslagen getagt und eine Übungsveranstaltung mit einem simulierten Bombenfund in der Eberswalder Innenstadt stattgefunden hat
- informiert, dass am 23.10.2013 eine Brandschutzübung im Rathaus mit Erfolg durchgeführt wurde
- informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die Ergebnisse zum „Tag der Entscheidung zum Bürgerbudget am 22.10.2013“ (**Anlage 3**) und teilt mit, dass ca. 1.020 Eberswalderinnen und Eberswalder an der Abstimmung zum Bürgerbudget teilgenommen haben; zur Nachfrage am „Tag der Entscheidung“, ob der begünstigte Verein „equus Barnim e. V.“ möglicherweise einen rechtsextremen Hintergrund hat, teilt Herr Gatzlaff ergänzend mit, dass dies ein gemeinnütziger Verein ist, der Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Konfliktsituationen näher bringt; der Verein ist bereits an der Grundschule Finow und Bruno-H.-Bürgel aktiv

7.3 Frau Fellner:

- informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über die „Ergebnisse der Ausschreibungen für die Lieferung von Strom und Gas für die Jahre 2014 - 2015“ (**Anlage 4**)
- lädt zu den Stadtforen zur Fortschreibung des INSEK gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Eberswalde am 13.11.2013 und am 09.12.2013 jeweils um 18.00 Uhr ein; sie informiert in diesem Zusammenhang über den Besuch von Herrn Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft in Brandenburg, bei dem er das Verfahren zur Bewerbung für EFRE- und andere Fördermittel der Europäischen Union ab der Förderperiode 2015 vorstellte; Herr Vogelsänger teilte mit, dass von Januar bis Mai 2014 hierzu ein Wettbewerb ausgelobt wird
- informiert über die Fortschritte bei der Beseitigung von Stadtbrachen, wie u. a. die ehemalige Brauerei; Frau Fellner teilt mit, dass ein solcher Erfolg auch bei dem ehemaligen Edeka-Markt in der Kyritzer Straße im Brandenburgischen Viertel zu verzeichnen ist, da der Eigentümer den Abbruch und Rückbau vorantreiben will

Herr Dr. Mai nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Fellner zu den Ergebnissen für die Lieferung von Strom und Gas und bittet um eine schriftliche Beantwortung zu nachfolgenden Punkten:

1. Vergleich der Preise mit den bezahlten Preisen der Einkaufsgemeinschaft des Landkreises
2. Was bezahlt die Stadt Eberswalde letztendlich für Strom und Gas pro Kilowattstunde?
3. Welcher große Konzern verbirgt sich hinter der Firma LichtBlick SE?

Frau Fellner sagt dies zu, jedoch mit der Einschränkung, dass der Vergleich aufgrund arbeitskapazitärer Gründe unter Punkt 1 mehr Zeit in Anspruch nehmen und erst im September 2014 von der Verwaltung vorgenommen wird.

Herr Fennert bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner unter TOP 7.3, 1. Anstrich und fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass von der Verwaltung im Ausschuss für Energiewirtschaft eine Übersicht gegeben werden kann, welche Firmen sich an der Ausschreibung beteiligt und die Kriterien erfüllt haben.

Frau Fellner sagt dies zu.

TOP 8:

TOP 8.1:

Vorlage: I/0075/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2012 zur Kenntnis.

TOP 8.2:

Vorlage: I/0071/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Dritter Vergabebericht der Stadt Eberswalde

Herr Zinn kritisiert, dass die Stadt Eberswalde bei öffentlichen Auftragsvergaben den Zuschlag an den billigsten Anbieter erteilt und fragt sich, wie die Unternehmen ihre Angestellten entlohnen und welche Auswirkungen das für die Eberswalder Einwohnerinnen und Einwohner hat, soweit die Unternehmen aus unserer Region kommen. An die Verwaltung gerichtet bittet Herr Zinn um die Information, ob das Brandenburgische Vergabegesetz (BbgVergG) in der Stadt Eberswalde Anwendung findet.

Herr Gatzlaff stellt richtig, dass die Stadt Eberswalde den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt und nicht auf das billigste. Er informiert erneut, dass als Voraussetzung zur Anwendung des BbgVergG der Verordnungsgeber seinen Verpflichtungen nachkommen muss. Zurzeit ruft die Stadt Eberswalde die Tariftreueerklärung bei den Anbietern ab. Weitere Prüfungen werden nicht durchgeführt, da das Land Brandenburg bisher nicht auf den Kostenvorschussantrag der Stadt

Eberswalde reagiert hat. Herr Gatzlaff teilt mit, dass so lange keine Kostendeckung in den Bereichen erreicht werden kann, die Stadt Eberswalde nicht in Vorleistung geht. In diesem Zusammenhang verweist Herr Gatzlaff auf die abgewiesenen Verfassungsklagen der Städte Cottbus, Brandenburg und Frankfurt (Oder) zur mangelnden Finanzausstattung dieser Städte hin.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

TOP 8.3:

Vorlage: I/0072/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 15/32 - Bürger- und Ordnungsamt

Mietspiegel für die Stadt Eberswalde

Herr Zinn merkt an, dass er es für sinnvoll erachtet hätte, die Informationsvorlage auch dem zuständigen Fachausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen. Herr Zinn fragt, ob im Dezember im entsprechenden Fachausschuss eine detaillierte Vorstellung durch die entsprechenden Fachkräfte erfolgen kann, da der Mietspiegel 2013 zukünftig Auswirkungen, z. B. auf die Richtlinien der Kosten der Unterkunft des Landkreises Barnim für Bezieher von ALG II und Grundsicherungsleistungen hat.

Herr Gatzlaff teilt mit, dass es sich bisher bei den Vorlagen zum Mietspiegel der Stadt Eberswalde um Informationsvorlagen gehandelt hat, die nur der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme gegeben wurden. Er informiert, dass er festgelegt hat, zukünftige Mietspiegel zuerst in den entsprechenden Fachausschüssen zu behandeln. Die Informationsvorlage ist Bestandteil der heutigen Sitzung geblieben, da sich die Wohnungsbauunternehmen darauf eingerichtet haben, den Mietspiegel mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 18.11.2013 anwenden zu können.

Zur Anfrage von Herrn Zinn teilt Herr Gatzlaff mit, dass eine Einladung der Fachkräfte und des Erstellers in die entsprechenden politischen Gremien erfolgen kann, dass diese die Thematik eingehend und detailliert vorstellen können.

Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass der Mietspiegel in erster Linie ein Instrument zur Feststellung der ortsüblichen Vergleichsmiete darstellt und daher nur mittelbare Auswirkungen auf die Kosten der Unterkunft hat. Die Festlegungen im Mietspiegel treffen die Mieter- und Vermieterverbände in gemeinsamer Abstimmung, die Stadt Eberswalde hat nur eine moderierende Funktion.

Herr Herrmann nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil **(32 Anwesende)**.

*Herr Triller gibt seine Ausführungen zur Informationsvorlage schriftlich als Anlage zur Niederschrift **(Anlage 5)**.*

Herr Schwipper führt aus, dass der Verein „Haus & Grund Eberswalde e. V.“ nach telefonischer Rücksprache seine Zustimmung zum Mietspiegel erteilt hat. Er informiert, dass bezüglich der Bereitstellung von Wohnungen im unteren Preissegment durch Neubau mit Fördermitteln des 1. Förderweges bzw. Modernisierungsmaßnahmen derzeit Gespräche mit dem Land Brandenburg geführt werden, eine Stellungnahme jedoch bisher ausgeblieben ist. Eine Rücksprache mit dem Landkreis Barnim ist vorgesehen.

Herr Gatzlaff macht darauf aufmerksam, dass der Mietspiegel die Neuvermietungen wiedergibt und nicht das durchschnittliche Mietniveau. Der vorliegende Mietspiegel wurde unter Berücksichtigung vergleichbarer Städte erarbeitet, zu denen Frankfurt (Oder) und Bernau aufgrund nicht aktueller Mietspiegel nicht zählen.

Herr Passoke regt an, zukünftig einen qualifizierten Mietspiegel zu erarbeiten.

Herr Schwipper teilt mit, dass die Vermieter- und Mietervereinigungen aus Kosten- und Aufwandsgründen einen einfachen Mietspiegel favorisiert haben.

Herr Gatzlaff sagt zu, dass bei den Mieter- und Vermietervereinigungen nachgefragt wird, ob und wenn ja, welche Gründe einem qualifiziertem Mietspiegel entgegenstehen.

Herr Lux bezieht sich auf die Anlage 1 der Informationsvorlage und weist darauf hin, dass auf Seite 1 im vorletzten Satz das Wort „Beschluss“ zu korrigieren ist. Weiterhin unterstützt Herr Lux die Anmerkung von Herrn Zinn, dass der Mietspiegel zukünftig im Fachausschuss thematisiert werden sollte.

Herr Boginski, Einreicher der Informationsvorlage, teilt mit, dass in der Anlage 1 zur Informationsvorlage, Seite 1, letzter Absatz, das Wort „Beschluss“ durch die Wörter „Bekanntgabe in“ zu ersetzen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den als Anlage beigefügten VIII. Mietspiegel für die Stadt Eberswalde zur Kenntnis.

TOP 9:

TOP 9.1:

Anfrage: AF/0126/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD

Anfrage zur Besetzung des Referenten im Dezernat II und zur Ausschreibung der Dezernatsleitung

Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass bereits durch den Bürgermeister im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration sowie in der Märkische Oderzeitung ausführlich informiert wurde. Die Beantwortung der Fragen nimmt Herr Gatzlaff wie folgt vor:

zu Frage 1:

Der Referent für das Dezernat II ist als Stabstelle der derzeit vakanten Dezernatsleitung dem Bürgermeister als Leiter des Dezernates unterstellt.

zu Frage 2:

Zum Aufgabengebiet des Referenten zählen Koordination, Organisation und Zusammenfassung von Arbeitsabläufen sowie Zuarbeiten, Vornahme von Recherchen und die Bearbeitung von Grundsatzenfragen, die das Dezernat II betreffen, aber auch Koordinierungen zwischen den Dezernaten.

zu Frage 3:

Der Referent hat gegenüber den Ämtern des Dezernates II keine Weisungsbefugnisse.

zu Frage 4:

Mit einem Diplom als Sozialwissenschaftler mit der Fächerkombination Wirtschafts-, Politikwissenschaften, Soziologie und wissenschaftliche Methodik sowie Magister mit der Fächerkombination Geschichte, Politik und Soziologie ist der Referent des Dezernates II hinreichend qualifiziert.

zu Frage 5:

Sobald die vakante Dezernatsleitung wieder besetzt wird, erfolgt keine Weiterbeschäftigung des Referenten, allenfalls findet eine Übergabeperiode statt.

zu den Fragen 6 bis 9:

Die Neuausschreibung der Dezernatsstelle ist kostengünstiger als die Personalkosten des Referenten. Herr Gatzlaff weist darauf hin, dass sich jede/r Bewerber/in Gedanken mache, ob man die Anforderungen an eine Dezernatsstelle sowohl persönlich als auch fachlich erfüllen kann und ob man diese Herausforderung annehmen will. Hierbei spielt auch die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung eine wesentliche Rolle. Aus diesem Grund und um eine bestmögliche Bewerberauswahl zu erreichen, wurde festgelegt, dass eine Neuausschreibung erst nach den Kommunalwahlen 2014 erfolgen wird. Somit ist eine tatsächliche Neubesetzung erst 2015 möglich, da eventuelle Kündigungsfristen beim alten Arbeitgeber berücksichtigt werden müssen.

9.2 Herr Sachse:

- teilt als Ortsvorsteher des Ortsteiles Eberswalde 2 mit, dass am heutigen Nachmittag ein Rundgang durch Westend erfolgte, an dem weit über 30 Personen teilnahmen; im Ergebnis dessen teilt Herr Sachse mit, dass eine Westender Bürgerin erklärt hat, dass sie den Kiosk an der Ecke Triftstraße/Drehnitzstraße übernehmen und noch in diesem Jahr wieder bewirtschaften wird

9.3 Herr Zinn:

- informiert, dass heute die erste Sitzung des Runden Tisches „Willkommen in Eberswalde“ unter der Leitung von Frau Ivonne Redzepovic und Herrn Aboutaleb Achmed stattgefunden hat; der nächste Runde Tisch wird am 28.11.2013, um 18.00 Uhr, stattfinden; zukünftig werden eventuelle Ausschusssitzungen bei der Terminzeitensuche berücksichtigt
- drückt sein Unverständnis aus, dass derzeit erneute Debatten im öffentlichen Raum zur Aufnahme von weiteren 100 Asylbewerbern in Eberswalde geführt werden
- würdigt die Beteiligung von Herrn Riehl, Referent Dezernat II, und den Beitrag des 2. Vorsitzenden des FSV Lok Eberswalde in der heutigen Sitzung des Runden Tisches „Willkommen in Eberswalde“
- weist darauf hin, dass nur ein Revierpolizist dem Brandenburgischen Viertel zugeordnet ist, obwohl zwei Finower Revierpolizisten das Revier im Brandenburgischen Viertel bezogen haben

Herr Boginski teilt mit, dass es auch seitens des Landkreises Barnim keine neuen Erkenntnisse gibt, dass weitere Asylbewerber in Eberswalde untergebracht werden sollen. Er informiert in diesem Zusammenhang, dass die Stadt Bernau angibt, dass sie keine Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber hat.

Bezogen auf die Unterbringung der Revierpolizisten im Bereich Brandenburgisches Viertel/Finow informiert Herr Boginski, dass in der folgenden Woche Gespräche geführt werden. Sobald die Gespräche stattgefunden haben, wird er entsprechend informieren.

9.4 Herr Triller:

- gibt seine Ausführungen zur Thematik „Energiepolitik“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift
(Anlage 6)

Herr Boginski teilt mit, dass zur Thematik ein langer politischer Diskussionsprozess notwendig ist, der auch zurzeit geführt wird. Sollten Ergebnisse vorliegen, wird sich die Stadtverwaltung bemühen, diese umzusetzen.

Herr Gatzlaff teilt ergänzend mit, dass im Ausschuss für Energiewirtschaft (AEW) eine ausführliche Diskussion zur Fernwärme mit Herrn Dr. Müller, EWE AG, erfolgte. Er informiert, dass die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) eine Änderung von Fern- auf Nahwärme nicht auf die Mieten als Modernisierungskosten umlegen kann, sondern nur im Rahmen der ortsüblichen Vergleichsmiete. Der Preisvorteil würde sich dabei, nach Schätzung von Herrn Pomraenke, auf ca. 60 € im Jahr bei der Bruttowarmmiete (also 5 € im Monat) belaufen, wodurch der WHG mbH Investitionsmittel entzogen werden könnten, die u. a. zur Herstellung von Barrierefreiheit in den Wohnungen und zur Umstellung von Kohle- auf Gasheizung benötigt werden.

Herr Triller bittet um eine schriftliche Beantwortung.

9.5 Herr Dr. Mai:

- regt an, zur Einweihung der Gedenkstätte „Wachsen mit Erinnerung“ am 09.11.2013 die nicht verputzten Garagen für diesen Tag provisorisch zu verdecken, um den schönen Blick auf Eberswalde nicht zu stören

Herr Boginski informiert, dass sich die Garagen nicht im städtischen Eigentum befinden. Er teilt mit, dass eine Diskussion ergeben hat, dass in eine Neuverputzung der Garagen nicht investiert werden sollte, da diese für den Abriss vorgesehen sind.

9.6 Herr Naumann:

- merkt an, dass die Parkplatzsituation am Bahnhof unzureichend ist, sodass Pendler auf dem Mittelstreifen auf dem ehemaligen Busbahnhof parken und dort abends von anderen Fahrzeugen, wie LKWs zugeparkt werden; Herr Naumann regt an, dass für die LKW-Fahrer ein anderer Nachtparkplatz ausgewiesen wird, wie z. B. im Technologie- und Gewerbebepark Eberswalde

Herr Boginski nimmt die Anregung auf und teilt ergänzend mit, dass die Anbindung für Pendler am Tag an den Bahnhof mittels des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sehr gut sichergestellt ist.

Herr Naumann weist darauf hin, dass der ÖPNV in den Nachtstunden und für Pendler, die außerhalb des zeitlich engen Taktes des ÖPNV-Verkehrs wohnen, katastrophal ist.

9.7 Herr Banaskiewicz:

- weist darauf hin, dass sich Pendler mit dem Auto zum Bahnhof begeben, um zur Not bei ausfallenden Zügen ihren Arbeitsort doch noch erreichen zu können

TOP 10:ABPU am 08.10.2013:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen, die behandelte Informations- und Beschlussvorlage.

ABJS am 09.10.2013:

Herr Schumacher, stellv. Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

FA am 10.10.2013:

Herr Passoke, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen, Informationsvorlagen und Beschlussvorlagen.

AKSI am 15.10.2013:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

RPA am 16.10.2013:

Herr Hampel, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik.

HA am 17.10.2013:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelten Informations- und Beschlussvorlagen.

TOP 11:

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 12:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 13:**TOP 13.1:**

Vorlage: BV/1029/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 106 "Mühlenquartier am Finowkanal"
- Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB**

Frau Oehler regt an, im Rahmen der Zielstellung des Bebauungsplanes Einfluss auf die städtebauliche Qualität an diesem Standort zu nehmen sowie Formulierungen zu treffen, die besonders auf regionaltypisches Bauen am Finowkanal zielen.

Herr Fennert ist der Ansicht, dass man sich im Rahmen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt intensiver mit den Leitlinien und Kriterien für ökologisch ausgerichtetes, energiesparendes und effizientes Bauen einsetzen sollte. Seiner Information nach ist der Investor hier sehr offen und regt an, dass von der Verwaltung ein Probelauf durchgeführt wird, welche Vorgaben oder Anforde-

rungen die Stadt unter den Gesichtspunkten „Klima und Energie“ hätte.

Frau Fellner nimmt die Anregungen auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 50/531/13

Die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 106 „Mühlenquartier am Finowkanal“ wird gemäß § 12 BauGB i. V. m. § 2 (1) und § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 106 „Mühlenquartier am Finowkanal“ gehören die folgenden Flurstücke:
Gemarkung Eberswalde, Flur 1, Flurstücke 2296 und 2619. Das Plangebiet hat eine Größe von 14632 m².

Der Vorhabenträger beabsichtigt mit der Planung ein Wohngebiet am Finowkanal vorrangig für Einfamilienhäuser zu entwickeln. Das Verfahren dient der Klärung der Eignung des Standortes für Wohnzwecke.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 13.2:

Vorlage: BV/1033/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich

Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2014

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 50/532/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2014.

TOP 13.3:**Vorlage:** BV/999/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier
Wähler**Statistik in der Stadt Eberswalde**

Herr Sponner teilt mit, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage, eingereicht vom Einreicher der Beschlussvorlage, an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

*Herr Markmann gibt seinen Diskussionsbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**).*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 13.4:**Vorlage:** BV/1040/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier
Wähler**Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen**

Herr Sponner teilt mit, dass eine Austauschvorlage zur Beschlussvorlage, eingereicht vom Einreicher der Beschlussvorlage, an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

*Herr Zinn gibt seinen Diskussionsbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**).*

Herr Zinn, Einreicher der Beschlussvorlage, zieht diese in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter der Prämisse zurück, dass eine überarbeitete Beschlussvorlage im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 06.11.2013, im Finanzausschuss am 07.11.2013, im Hauptausschuss am 14.11.2013 und in der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2013 behandelt wird.

TOP 13.5:**Vorlage:** BV/1041/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion DIE LINKE
Fraktion CDU
Fraktion SPD**"Fairtrade-Stadt" Eberswalde**

Herr Sponner teilt mit, dass Herr Dr. Mai als Miteinreicher der Beschlussvorlage fungiert.

Des Weiteren teilt Herr Sponner mit, dass im Punkt 2 des Beschlussvorschlages die Worte „bei allen Sitzungen ihrer Ausschüsse“ durch die Worte „beim jährlichen Neujahrsempfang“ zu ersetzen sind. Darüber hinaus haben die Einreicher der Beschlussvorlage erklärt, dass sie Fairtrade-Produkte verwenden bzw. verwenden werden.

Die Einreicher stimmen der vorgeschlagenen Änderung zu.

Herr Sachse bezieht sich auf den Punkt 2 des in der Sachverhaltsdarstellung auf Seite 2 aufgeführten Kriteriums zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ und regt an die Fraktionen gerichtet an, einen Vertreter bzw. eine Vertreterin für die Steuerungsgruppe zu benennen.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 50/533/13**

1. Die Stadt Eberswalde strebt den Titel „Fairtrade-Stadt“ an.
2. Als ersten Schritt dazu beschließt die Stadtverordnetenversammlung, beim jährlichen Neujahrsempfang, der Stadtverordnetenversammlung selbst und im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee und mindestens ein weiteres Produkt aus fairem Handel zu verwenden.

TOP 13.6:

Vorlage: BV/1034/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 02.1 - Dezernat I

Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Kommunalwahl am 25.05.2014

Herr Sponner fragt Herrn Holzhauer und Herrn Segebarth, ob sie einer Berufung als Wahlleiter bzw. stellvertretenden Wahlleiter zustimmen.

Herr Holzhauer und Herr Segebarth bejahen dies.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Sponner bittet Herrn Holzhauer und Herrn Segebarth nach vorne und verliest die Belehrung zur Verpflichtung der unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit in Ausübung ihrer Ämter über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten.

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 50/534/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Thomas Holzhauer zum Wahlleiter und Herrn Robby Segebarth zum Stellvertreter des Wahlleiters für die Kommunalwahl am 25.05.2014.

TOP 13.7:

Vorlage: BV/1032/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsamt

Ausgleichszahlungen an die Technischen Werke Eberswalde GmbH für den Betrieb des Freizeitbades "baff"

*Herr Dr. Spangenberg gibt seinen Antrag zur Überweisung der Beschlussvorlage in den Finanzausschuss schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).*

Herr Gatzlaff ändert im Namen des Einreichers den Beschlusstext dahingehend, dass die im Beschlussvorschlag aufgeführten Sätze dem Punkt 1 zugeordnet werden und der Beschlussvorschlag um den Punkt 2 „Der Beschluss-Nr. 31/349/11 ‚Verlustausgleich Sportzentrum Westend‘ vom 29.09.2011 wird aufgehoben.“ ergänzt wird.

Herr Dr. Spangenberg zieht im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Antrag auf Überweisung der Beschlussvorlage in den Finanzausschuss zurück.

Herr Triller beantragt im Namen der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde die Behandlung der Beschlussvorlage im nicht öffentlichen Teil der heutigen Stadtverordnetenversammlung, da die Diskussion zu dieser Vorlage im Zusammenhang mit den Beschlussvorlagen, die Bestandteil der nichtöffentlichen Tagesordnung sind, steht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 50/535/13

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt, jeweils mit der Aufstellung eines neuen Haushalts, jedoch frühestens mit dem Haushalt 2015, über Ausgleichszahlungen der Stadt Eberswalde an die Technische Werke Eberswalde GmbH für den Betrieb des Freizeitbades „baff“ zu entscheiden. Ein Anspruch seitens der Technische Werke Eberswalde GmbH auf die Gewährung von Ausgleichszahlungen besteht nicht und somit auch keine gegenseitige Leistungsverpflichtung.
2. Der Beschluss-Nr. 31/349/11 „Verlustausgleich Sportzentrum Westend“ vom 29.09.2011 wird aufgehoben.

Herr Naumann nimmt ab 21.00 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil **(31 Anwesende)**.

Herr Sponner beendet die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Sponner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

- **Die Linke/Allianz freier Wähler**
Gerd Markmann
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Freie Wähler Barnim**
Jürgen Kumm
Andreas Wutskowsky entschuldigt

- **Bündnis für ein demokratisches Eberswalde**
Günter Schumacher ab 18.01 Uhr anwesend
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai
Ingo Naumann bis 21.00 Uhr anwesend

- **Ortsvorsteher/in**
Karl-Heinz Fiedler
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker ab 18.02 Uhr anwesend
Karen Oehler
Wolfgang Sachse
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Renate Kuhlmann
Alexander Merten

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bert Bessel zu TOP 7
Renate Buhe
Harald Händel
Thomas Holzhauer
Marco Schwipper
Robby Segebarth